



Menschen in Bewegung

Blickpunkt

Ein Verein – viele Stärken: Verbundenheit · Vielseitigkeit · Aktualität



50 Jahre
Kindergarten St. Ansgar

DJK als Arbeitgeber

Ehrung für Anastasia Tissen

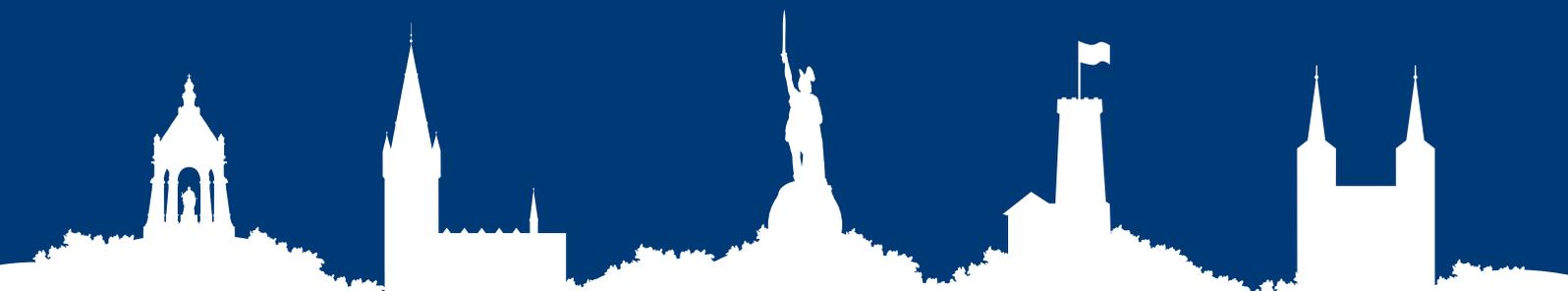
Jahreshauptversammlung

Überzeugt vom Wert der Regionalität
Leistungsstark aus eigener Kraft
Vertraut durch traditionsreiche Wurzeln



Volksbank Minden

Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG



www.verbundvolksbank-owl.de

Inhalt

April / Mai 2021

- 4 Alles begann mit einer Kinderspielstube**
Kindergarten St. Ansgar feiert ein 50-jähriges Bestehen
- 8 St. Sophia soll endlich Formen annehmen**
Nach langer Planung kann der Kita-Bau beginnen
- 9 Anastasia Tissen mit dem „goldenen e“ ausgezeichnet**
Landrätin und Bürgermeister würdigen ehrenamtlichen Einsatz
- 10 Ein moderner Arbeitgeber**
Viele Sonderleistungen für die zahlreichen Angestellten
- 12 Ein starkes Bindeglied**
Jennifer Hodgson Vorsitzende der Mitarbeitervertretung
- 13 Eine Familie im Dienst der DJK**
Neben Teresa Suwalski sind auch Vater, Mutter und Schwester aktiv
- 14 Die vierte Altersklasse**
Die Fußballer bringen im Sommer auch eine D-Jugend an den Start
- 15 Kurz notiert, 1. Teil**
- 16 Der jung gebliebene Verein**
73 Prozent der DJK-Mitglieder sind jünger als 40 Jahre
- 18 Sommerferien mit der DJK**
Englisch-Camp mit Wolves-Footballer Phil Gamble
- 19 Kurz notiert, 2. Teil**
- 20 Wichtige Entlastung im Kitabetrieb**
Die DJK Dom Minden Kita gGmbH greift auf Alltagshelfer zurück
- 23 Ein echter Glücksgriff**
In der Kita St. Michael bestreitet Josh Bölling sein Freies Soziales Jahr
- 24 Gebastelte Palmzweige**
In der Kita St. Paulus werden die Kinder auf das Osterfest vorbereitet
- 25 Bewegung und Begegnung**
In der Kita St. Ansgar gilt der Blick der Erzieherinnen der Bewegung
- 26 Das geistliche Wort**



20

Alltagshelfer im
Kitabetrieb

Perspektive aufgrund außergewöhnlicher Basis

Frank
Broza



Die sich allmählich konturierter abzeichnenden wirtschaftlichen und sozialen Konsequenzen der Corona Pandemie führen uns alle oft in den täglichen Gesprächen zu der Frage hin, wann es denn endlich wieder „normal“ weiter weitergehen wird. Vielleicht sollten wir uns abseits negativer Tagesmeldungen und der auch auf persönlicher Ebene oftmals extrem einschneidenden Konsequenzen daran erinnern, nicht per se in gleichlautende Klagelieder zu verfallen. Vielmehr sollten wir bedenken, dass die Menschheit von jeher mitunter noch viel gravierende Krisen überwunden hat. Dies und ganz ausdrücklich Dank der von Wenigen ggfs. mitunter unbewusst vorgelebten Glaubensüberzeugungen. Aus deren formulierten und aktiv vorgelebten Hoffnungen, erwuchs sich stets ein neuer gesellschaftlicher Zusammenhalt und neue Perspektiven. Der heilige Augustinus sagte einmal: „Glauben wir, damit wir erkennen“. Für uns DJK'ler kann das übersetzt auch bedeuten: Glauben wir an unsere Perspektiven. Denn von außen betrachtet wird die DJK Dom Minden im Vergleich zu den anderen Akteuren der regionalen Vereinslandschaft als irgendwie besonders angesehen. Womöglich aufgrund unserer auffällig vielfältigen Gruppen und Angebote. Diese Vielfältigkeit unter unserem gemeinschaftlichem DJK Dom Minden-Dach macht es einer großen Anzahl von Menschen unterschiedlichster sozialer- und kultureller Prägungen überaus einfach, eine gewissermaßen korsettfreie Verbundenheit zu erleben. Mit Sicherheit tragen auch unsere besonderen Sozialkomponenten für unseren Mitarbeiter/innen, insbesondere in Form der betrieblichen Kranken- und Altersversorgung bei. Vielleicht besteht unser Erfolgsgeheimnis auch darin und davon bin ich zu tiefst überzeugt, dass mit der Grundwerteeinstellung unserer Mitglieder und Vereinsorgane ein untrennbarer Erfolgs-Zusammenhang besteht. Dieses unsichtbare Band bewirkt diese mitunter nicht greifbare Strahlkraft des Besonderen nach außen hin. Jeder kennt das Sprichwort: Vorfreude ist die schönste Freude. Freuen wir uns also auf das hoffentlich sehr bald wieder persönliche Zusammenkommen in unseren zahlreichen Gruppen und die Perspektiven unseres außergewöhnlichen Vereins.

Euer
Frank Broza
-Beirat-

Alles begann mit einer Kinderspielstube

Bewegte Geschichte auf dem Weg zur erfolgreichen Kita.

Die DJK Dom Minden übernahm die Einrichtung 2012 als Träger vom Kinderschutzbund.



17.05.1971 Eröffnung der Kinderstube mit Anna Abbink und Renate Thrun in den Räumen des Gemeindezentrums, im Ansgar-Stübchen



13.05.1971 Vorstellung der Kitaleiterinnen und Festlegung der Beiträge



16.09.1971 Kinderspielstube wird unter die Aufsicht des Landschaftsverbandes Westfalen Lippe gestellt



Juli 1973 „Elterninitiative – Kinderspielkreis St. Ansgar e.V.“



Was mit einer durch eine Elterninitiative entstandenen Kinderspielstube in den Kellerräumen des neu errichteten Gemeindezentrums St. Ansgar am 17. Mai 1971 begann, entwickelte sich in den folgenden 50 Jahren zu einem anerkannten Kindergarten. Und so blickt die DJK-Kita St. Ansgar in diesem Jahr auf ein besonderes Jubiläum zurück. Seit einem halben Jahrhundert kümmert man sich dort intensiv um die Entwicklung der Kinder.

Treffende Worte von Siegfried Fleissner

Als die Kita im Mai 1996 ihr 25-jähriges Jubiläum beging, hob der damalige Bürgermeister Siegfried Fleissner (†) hervor, „dass zu dem Zeitpunkt, als Mütter und Väter von Vorschulkindern im Zusammenwirken mit der katholischen Kirchengemeinde St. Ansgar eine ‚Kinderspielstube‘ gründeten, die Förderung und Erziehung von Kindern im Kindergarten längst nicht so selbstverständlich war, wie 25 Jahre

danach. Vom Gedanken an einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für alle dreijährigen Kinder war man noch weit entfernt.“ Inzwischen sind weitere 25 Jahre ins Land gezogen und die Kita-Landschaft hat sich noch einmal stark verändert. Insbesondere natürlich auch inhaltlich. Was aber auch heute wie vor einem halben Jahrhundert gilt, ist die Tatsache, dass das gemeinsame Spiel und das soziale Lernen in der Gruppe für die Entwicklung der Kinder wichtig und richtig sind.

Und auch wenn dies im Jahr 2021 als selbstverständlich und normal angesehen wird, so blickt man dennoch anerkennend auf jene Mai-Tage vor 50 Jahren, als genau diesem Ansinnen entsprochen wurde. Es ist selbst heute beispielhaft, wie Eltern damals die Eigeninitiative entwickelten, zur Selbsthilfe griffen und mit bescheidenen Mitteln ihr Vorhaben in die Tat umsetzten. Die „Kinderspielstube“ war unter Mithilfe der Kirchengemeinde St. Ansgar, die die Räumlichkeiten bereitstellte, ins Leben

gerufen worden. „So paarten sich Eigeninteresse und Gemeinwohl in der praktischen Umsetzung einer sozialen Initiative in hervorragender Weise“, umschrieb es Siegfried Fleissner in seinem damaligen Grußwort.

Kita-Neubau in der St. Paulus-Gemeinde

Dabei war die Geburt des „Kindergartens“ nicht leicht. Am 1. November 1964 war die St. Ansgar-Gemeinde als nichtselbstständige Pfarrkirche vom Mindener Dom im damaligen Neubaugebiet im Norden der Stadt gegründet worden. Es gab viele junge Familien – und immer neue kamen hinzu. Pfarrer Friedrich Wortmann, erster Seelsorger der Gemeinde, wollte sogar erst einen Kindergarten bauen und dafür auf die Errichtung eines Kirchturms verzichten. Pläne wurden gemacht, ein Modell angefertigt – doch obwohl Pfarrer Wortmann wie ein Löwe kämpfte, war sein Vorhaben nicht von Erfolg gekrönt. Seine Pläne gefielen zwar und wurden auch umgesetzt,

allerdings woanders – nämlich in der einige Jahre früher gegründeten Paulus-Gemeinde.

Als St. Ansgar schließlich selbstständig wurde, sorgte der erste große Beschluss für den Bau eines Gemeindezentrums. Ein halbes Jahr nach der Fertigstellung zog dann die „Kinderspielstube“ in das „Ansgar-Stübchen“ als eine Form der Selbsthilfeeinrichtung ein. Damit sollte den jungen Familien geholfen werden, weil Kindergartenplätze im Umfeld fehlten. Vier Tage vor der Eröffnung stellten sich die Leiterinnen vor; außerdem wurde die Beitragshöhe (30 DM im Monat) festgelegt. Zwei Mütter waren es, die die jeweils zehn Kinder zweier Gruppen am Vormittag betreuten.

Spielzeug wurde gestiftet, auf einer Fläche von 400qm ein Spielplatz in Eigenleistung errichtet. Anne Abbink und Renate Thrun prägten das Gesicht der Einrichtung, die mit Datum vom 16. September 1971 unter die Heimaufsicht des

1975 Erweiterungsbau des Gemeindezentrums nach den Richtlinien des Kindergartengesetzes wird fertiggestellt



1987 Der Spielplatz wird erneuert, Röhre und Wippschaukel kommen dazu



1980 Umwandlung in eine Elterninitiative (Frau Mahnke und Herr Kaps), da Kinderspielkreise nicht mehr erlaubt sind.



01.08.1980 Monika Wünsche übernimmt die Leitung des Kindergartens, sie war die erste staatlich anerkannte Erzieherin. Der neue Name der Einrichtung lautet: Kindergarten St. Ansgar



1984 Monika Wünsche verlässt den Kindergarten, Maria-Elisabeth (genannt Marlies) Ullrich übernimmt fortan die Leitung des Kindergartens



50 Jahre Kindergarten St. Ansgar

Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe gestellt wurde. Pfarrer und Kirchenvorstand verfolgten jedoch weiter den Bau eines Kindergartens. Da es in der Stadt Minden aber schon zwei katholische Kindergärten gab, verweigerte das Erzbistum Paderborn die erhoffte Genehmigung. Man suchte und fand aber einen Ausweg. Aufgrund der Größe der Gemeinde konnte das Gemeindezentrum vergrößert werden. Und der Erweiterungsbau – 1975 fertiggestellt – wurde gleich nach den Richtlinien des Kindergartengesetzes errichtet. Dort zog nun der Kinderspielkreis ein, der bereits im Juli 1973 als eingetragener Verein mit dem Namen „Elterninitiative Kinderspielkreis St. Ansgar“ fortgeführt worden war. Seit dem 1. August 1980 erhielt die Einrichtung dann die offizielle Bezeichnung Kindergarten St. Ansgar. Monika Wünsche übernahm deren Leitung als staatlich anerkannte Erzieherin. Eine solche Ausbildung war fortan Voraussetzung für die Arbeit im Kindergarten. Wünsche verließ die Einrichtung aber

nach vier Jahren, ihr folgte als neue Leitung Maria-Elisabeth (genannt Marlies) Ullrich.

Das nächste einschneidende Jahr folgte dann 2008, als der Kinderschutzbund Minden-Bad Oeynhausen die Trägerschaft des Kindergartens übernahm. Allerdings nicht für lange Zeit. Den schon vier Jahre später ging die Trägerschaft der Einrichtung an die DJK Dom Minden über.

Der Wunsch nach einer eigenen Kita

„Aus unseren Krabbelgruppen kamen Elternanfragen, ob der Verein nicht auch einen eigenen Kindergarten betreiben könnte. Auch, weil es allen sehr gut bei uns gefiel“, erinnert sich DJK-Vorsitzender Stephan Kurze. Dadurch sei dann im Vorstand und in der Mitgliedschaft der Wunsch gereift, selbst eine Kita vorhalten zu können. „So haben wir uns halt umgeschaut, wo man das verwirklichen konnte.“ Der Zufall wollte es, dass der Kinderschutzbund aufgrund

der DJK-Anfrage überlegte, ob er nicht einen neuen Kindergarten (Kita Löwenzahn) errichten und die Einrichtung in St. Ansgar abgeben solle. Dazu kam es dann im Jahr 2012.

Damit die übernommene Kita aber auch zukunftsfähig würde, erkannte der Vorstand schnell, dass ein U3-Ausbau nötig wäre. Kurze: „Um den Unterbau für die Ü3-Gruppe zu gewährleisten. Wenn jüngere Kinder erst woanders sind, wird es schwer, sie anschließend noch zu uns zu holen.“ Damit sei die Planung dann aber eigentlich durch gewesen. „Wir waren damals glücklich mit der Krippe und der einen Ü3-Gruppe“, blickt Elke Vollendorf, Geschäftsführerin der DJK Dom Minden Kita gGmbH, zurück.

„Dann allerdings kam die Flüchtlingswelle. Und mit ihr wurden weitere Kita-Plätze benötigt.“ Da es in Bärenkämpfen schon einen Kindergarten mit fünf Gruppen gab, habe es, so Stephan Kurze, integrativ weitaus mehr Sinn gemacht, St. Ansgar um

zwei Gruppen aufzustocken. Dazu erforderlich war allerdings ein Erweiterungsbau, der 2018 fertiggestellt wurde. Elke Vollendorf, die zu diesem Zeitpunkt die Leitung der DJK-Kita bereits seit vier Jahren inne hatte, wurde mit der Gründung der DJK Dom Minden Kita gGmbH deren Geschäftsführerin und übergab die Verantwortlichkeit in St. Ansgar an Nathalie Sauvêtre.

Heute gibt es jene vier Gruppen nach wie vor. Eine fünfte, die als Notgruppe geführt wird und dort beheimatet ist, wo vor 50 Jahren die Kinderspielgruppe begann, wird in diesem Sommer allerdings wegfallen.

Aktuell wird sich um 73 Kinder gekümmert

Aktuell kümmern sich rund 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern um das Wohl der derzeit 73 Kinder in der Kita St. Ansgar – einem von einer Spielgruppe zu einem modernen, großen gewordenen Kindergarten. **Auf die nächsten 50 Jahre!**



01.06.1996 Anna Abbink geht in den Ruhestand



2012 Die DJK Dom Minden übernimmt den Kindergarten als Träger vom DKSB



1999 Bau der Gartenhütte



2008 Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) übernimmt den Kindergarten als Träger



50 Jahre Kindergarten St. Ansgar



2014 Elke Vollendorf wird neue Leitung und Mareike Jandt stellvertretende Leitung



2020 Nach der Übernahme der stellvertretenden Leitung (2018) wird Nathalie Sauvêtre neue Leitung, Silke Pauli wird stellvertretende Leitung





Eine lange Planungsphase

Abriss der ehemaligen Dreifaltigkeitskirche in Dankersen

und Bau einer neuen Kita.

Planung, Beantragung von Fördergeldern, Abstimmungen, Genehmigungsverfahren, Abriss des vorhandenen Gebäudes – bis es zum Bau der neuen DJK-Kita St. Sophia kommt, sehen sich die Verantwortlichen der DJK Dom Minden Kita gGmbH vielen Meilensteine auf dem Weg dorthin ausgesetzt.

Ursprünglich war nach dem Krieg geplant, auf dem Gelände an der Sedanstraße in Dankersen eine Kirche zu errichten. Begonnen wurde mit dem Bau eines als Gemeindehaus dienenden Gebäudes.

Da sich die katholische Kirche anschließend aber entschied, die Errichtung der St. Ansgar-Kirche zu forcieren, fiel die Entscheidung, den eigentlichen Gemeindeforum in Dankersen dann als Dreifaltigkeitskirche zu nutzen. Später übernahm die russisch-orthodoxe Kirche die Räumlichkeiten für ihre Gottesdienste.

Da der Bedarf an Kindergartenplätzen auf dem rechten Weserufer aber immer größer wurde und die evangelische Kirche die Trägerschaft für eine solche Einrichtung

nicht übernehmen wollte, entschloss sich die DJK Dom Minden auf Anfrage der Stadt Minden, auf der Fläche der ehemaligen Dreifaltigkeitskirche ihre vierte Kita zu errichten.

Im Dezember 2019 begannen die Planungen. Rund eineinhalb Jahre später ist nun der erste Spatenstich vorgesehen. Bis dahin gilt es das vorhandene Gebäude, an das später nur der



Kirchturm am Eingang des Grundstückes erinnern wird, abzureißen, um mit dem Neubau (siehe Foto) beginnen zu können. In der nächsten Ausgabe des Blickpunkts werden wir umfanglicher über unser Projekt „St. Sophia“ berichten.

Mit dem „goldenen e“ ausgezeichnet

Landrätin Anna Bölling und Bürgermeister Michael Jäcke

würdigen das große Engagement von Anastasia Tissen.



Durch das Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit eröffnen sich der jüngeren Generation unserer Region vielfältige Chancen der individuellen Bildung und Entwicklung, sozialer Integration und gesellschaftlicher Teilhabe. Seit 2014 würdigt der Kreis Minden-Lübbecke im Rahmen der Aktion „Das goldene e“ junges Ehrenamt. Anna Tissen dürfte etwas verwundert gewirkt haben, als sie Post vom Kreis Minden-Lübbecke erhielt. Die Begründung wurde gleich mitgeliefert: „Du fragst Dich bestimmt, warum Du diese Post bekommst. Der Verein, in dem Du Dich ehrenamtlich engagierst, hat Dich für diese Ehrung vorgeschlagen. Die Bedingung für die Ehrung war, dass Du Dich

in Deinem Ehrenamt besonders hervorgetan hast. Du hast also etwas ganz Besonderes in den letzten zwei Jahren geleistet, sonst hättest Du diese Post nicht erhalten. Dazu herzlichen Glückwunsch!“ Seit nunmehr sieben Jahren werden in Minden alle zwei Jahre jungen Menschen geehrt, die sich in einem besonderen Maß ehrenamtlich engagieren.



Der Vorschlag der DJK Dom Minden hierfür fiel auf Anastasia Tissen, die den Verein bereits seit einigen Jahren unterstützt. Sei es beim Kinderschminken auf dem DJK-Sommerfest, als Unterstützung am Glücksrad auf dem Pfarrfest, als Maskottchen beim Neujahrsturnen, als Help bei den verschiedenen Ferienangeboten der DJK und seit letztem Jahr auch als Übungsleiterin der Kindertanzgruppe für Kids im Alter von drei bis sieben Jahren. Aktuell macht Anastasia ein Praktikum im DJK Kindergarten St. Ansgar. Stolz präsentiert sie die Urkunde, die von Landrätin Anna Bölling und Mindens

Bürgermeister Michael Jäcke unterschrieben wurde und mit der beide der jungen DJK'lerin ihren Dank für das vorbildliche Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit. Weiter heißt es dort: „Durch das gezeigte Engagement eröffnen sich der jüngeren Generation unserer Region vielfältige Chancen der individuellen Bildung und Entwicklung, sowie gesellschaftlichen Teilhabe“.

Zuhören. Beraten.
Kümmern und Helfen



Apothekerin M. Schier . Stiftsallee 86 A . 32425 Minden . T 0571 41528



„Wir sind auch ein moderner Arbeitgeber“

Die DJK Dom Minden Kita gGmbH hält für

seine Angestellten viele Sonderleistungen parat.

„Wir sind nicht nur ein auf die Zukunft ausgerichteter Verein, wir sind auch ein moderner Arbeitgeber!“ Stephan Kurze betont dies voller Stolz, denn die DJK Dom Minden, der er als 1. Vorsitzender vorsteht, hat sich in den zurückliegenden Jahren nicht nur als vielseitiger Verein einen Namen in der großen Familie des Kreissportbundes Minden-Lübbecke gemacht, sie stellt sich zugleich auch als interessantes mittelständisches Unternehmen dar, das für seine Mitarbeiter viele besondere Leistungen bereithält.

Eine Rentenzusatz-Versicherung als Form der betrieblichen Altersvorsorge, ein Angebot für ein individuelles Gesundheitskonzept, die Anschaffung eines Dienstfahrrades, Unterstützung

von Fort- und Weiterbildungen oder die Zahlung von Leistungsprämien, wie zuletzt im zurückliegenden Jahr die Corona-Prämie – die vom Arbeitgeber DJK gewährten Zusatzleistungen für seine Angestellten können sich sehen lassen, sind alles andere als eine Selbstverständlichkeit.

Mitarbeiterzahl wird sich auf 100 erhöhen

Durch die Ausgliederung der Kindertagesstätten in die DJK Dom Minden Kita gGmbH, der Elke Vollandorf und Stephan Kurze als Geschäftsführer vorstehen und deren Aufsicht dem Vereinsvorstand obliegt, ist das Gros der Mitarbeiter, deren Zahl sich mit der Fertigstellung der neuen Kita St. Sophia auf etwa 100 erhöhen wird, über die Kita-

Gesellschaft angestellt. Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle laufen indes über den Verein. „Wir haben uns über die Jahre auch im Verein immer breiter aufstellen müssen, da die Anforderungen an einen modernen Großverein stetig gewachsen sind“, führt Stephan Kurze aus. „Die Bewältigung der Aufgaben, die Betriebsicherheit, die Datenschutzverordnung, der Prävention oder steuerliche Dinge, sind mittlerweile nicht mehr nur durch Ehrenamtliche zu schaffen und zu garantieren. Bei dem Volumen kann man das einfach nicht mehr nebenbei machen.“ Früher habe man die Buchhaltung in den Vereinen selbst gemacht.



Das gehe heute nicht mehr. Kurze: „Nicht nur, weil es mehr geworden ist. Das könnte man vielleicht noch abfangen. Aber heute ist das alles viel komplexer. Hinzu kommt, dass die Zusammenarbeit z.B. mit einem Steuerberater für den Verein auch eine Qualitätsfrage ist.“

Eine gesunde Entlohnungspolitik

Frank Broza kümmert sich als Beirat im Vorstand

broza Finanzpartner –
Ihr unabhängiger Finanzpartner in Minden!



- Vermögensplanung
- Versicherungen
- Immobilienfinanzierung
- Finanzbetreuung
- Erbschafts- & Nachfolgeplanung



Broza Finanzpartner
Königstraße 53
32427 Minden
Tel.: 05 71 82 92 303
E-Mail: info@broza-finanzpartner.de
Web: broza-finanzpartner.de



unseres Vereins auch um das Wohl der Mitarbeiter innerhalb des mittelständischen Unternehmens DJK. Unter dem Titel „Gesunde Entlohnungspolitik“ wird es den Angestellten ermöglicht, ihr eigenes individuelles Gesundheitskonzept zu gestalten. „Dazu bieten wir Kreativität, Kompetenz und einzigartige Lösungen.“ Die soziale Verantwortung, die die DJK als Arbeitgeber übernehme, Sorge für einen hohen emotionalen Wirkungsgrad. Die Unterstützung der Mitarbeiter und ihrer Familienangehörigen durch den Ausgleich von Versorgungslücken würde die Arbeitgebermarke entsprechend stärken.

Betriebliche Altersvorsorge

Eine wirkungsvolle Leistung, die jeder Angestellte erhalten würde, sei die Betriebliche Altersvorsorge. „Ein Rentenzusatz, den man auch nach einem möglichen Ausscheiden mitnehmen könne. Kurze: „Bei anderen ist er oft weg, wann man geht. Bei uns ist das für den Mitarbeiter wie ein zusätzliches Sparbuch.“ Und Elke Vollendorf ergänzt: „Der Mitarbeiter

schließt einen Vertrag ab, den wir mit einer Summe monatlich unterstützen. Wie hoch der Kontrakt ansonsten ist, bestimmt jeder Angestellte selbst.“

Ein weiterer wichtiger Baustein im Paket der Sonderleistungen ist die Krankenzusatz-Versicherung, deren Beitrag man als Arbeitgeber gern übernehme. „Bis zu 900 Euro können im Jahr für medizinische Unterstützung geltend gemacht werden“, erklärte Vollendorf. „Davon habe ich natürlich sofort etwas. Nicht wie bei der Unterstützung der Rente, die ja noch weit weg ist.“

Zudem würde man den Angestellten in hohem Maße Fort- und Weiterbildungen gewähren. „Die Qualitätssteigerung des Mitarbeiters steigert ja auch die Qualität unserer Kita“, betont Stephan Kurze. Der hebt auch die Leistungsprämien hervor, die die Kita gGmbH auszahlen würde. „So haben wir 2020 allen eine Corona-Prämie gezahlt.“ Gemeinsame, jährlich wiederkehrende Feiern (Betriebsfeier, Adventsfeier) unterstützen zudem ein gutes Arbeitsklima und den Zusammenhalt.



MÜHLEN-GOTTESDIENST
mit familienfreundlicher Fahrradtour

Wann? Sonntag, 09. Mai 2021
Start? 11.30 Uhr
Wo? Windmühle Petershagen-Bierde

Anschließend gemeinsames Grillen.
Mit Würstchen und Getränkeverkauf vor Ort.

Anmeldungen für die familienfreundliche Fahrradtour nach Bierde zur Mühle nimmt die Geschäftsstelle bis 05.05.2021 entgegen.

DJK Dom Minden e.V. | Kleiner Domhof 30, 32423 Minden
Telefon: 0571 83784-122 | www.djk-dom-minden.de

ST. MICHAELSHAUS | THERAPIEZIT | Matthias Schneiderwind

DJK DOM MINDEN
Menschen in Bewegung

Dienstrad als gesunde Form der Mobilität

Damit aber noch nicht genug. „Wir unterstützen außerdem, dass unsere Mitarbeiter mit Spaß und einem guten Gefühl unterwegs sind“, richtet sich Elke Vollendorfs Blick auf das Dienstfahrrad, das

angeschafft werden kann. „Die umweltschonende und gesunde Form der Mobilität ist dank der Nutzung von Steuer- und Sozialversicherungsvorteilen für jeden Mitarbeiter besonders attraktiv.“



Kanzlei Welslau
Rechtsanwälte
Fachanwälte

Georg Welslau Rechtsanwalt
Fachanwalt für Insolvenz- und Steuerrecht | Insolvenzverwalter

Frank Schneeweis Rechtsanwalt
Fachanwalt für Insolvenz- und Arbeitsrecht | Insolvenzverwalter



Ein starkes Bindeglied

Jennifer Hodgson zur Vorsitzenden gewählt.

Die MAV setzt sich für die Belange der Mitarbeiterinnen ein.

Als Bindeglied zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern hat die DJK Dom Minden Kita gGmbH die Mitarbeitervertretung (MAV) zwischengeschaltet. Sie ist vergleichbar mit den Betriebsräten in anderen Unternehmen. Nachdem in den Kindergärten St. Paulus, St. Michael und St. Ansgar jeweils zwei Mitglieder für die MAV gewählt worden waren, folgte zusammen mit Sophia Kämmerling vom Vorstand sowie Pastor Christian

Bünningmann als Geistlichen Beirat, die das Gremium komplettieren, eine gemeinsame Zusammenkunft. Auf der wurde Jennifer Hodgson (St. Paulus) zur Vorsitzenden der Mitarbeitervertretung gewählt. Als ihre Vertreterin fungiert Carina Volkmann (St. Ansgar).

Neben den Wahlen stand die Festlegung der Ziele und Aufgaben der MAV im Mittelpunkt. Diese vertritt fortan die Mitarbeiterinnen

der DJK-Kindertageseinrichtungen, insbesondere deren Interessen gegenüber der Kita gGmbH. Beschwerden und Wünsche der Mitarbeiterinnen werden ebenso an die Arbeitgeberseite weitergegeben, wie Anregungen für Maßnahmen, die den Einrichtungen wie auch den Mitarbeiterinnen dienen. Wichtig sei der Mitarbeitervertretung außerdem, dafür Sorge zu tragen, dass alle Beschäftigten nach Recht und Billigkeit behandelt würden.

Die MAV betont gegenüber den Mitarbeiterinnen, dass sie sich mit Problemen, Wünschen oder Beschwerden jederzeit vertrauensvoll an die jeweiligen Vertretungen in ihren Einrichtungen wenden sollen.

Zur Mitarbeitervertretung zählen neben den Genannten noch Anna Blas (St. Paulus), Nicoletta Pousine, Maria Krez (beide St. Michael) und Nadja Steinbach (St. Ansgar).

Eine Familie im Dienst der DJK

Teresa Suwalski leitet die Tagespflege.

Aber auch Vater, Mutter und Schwester sind für die DJK Dom Minden im Einsatz.

Der Name hat einen besonderen Klang, ist vielen Mitgliedern unserer DJK Dom Minden wohl bekannt. Das ist aber auch nicht weiter verwunderlich, denn in unserem Verein gibt es gleich vier Suwalskis. Und die bringen sich kräftig mit ein: Vater, Mutter und beide Töchter.

Im Dezember 1989 aus dem polnischen Gliwice (Gleitwitz) nach Deutschland gekommen, fanden sie auch den Weg in unseren Verein. So wie Teresa Suwalski, die sich unserer DJK im Jahr 2013 anschloss und von vornherein mittendrin war, statt nur dabei zu sein. „Ich haben den Vorsitzenden Stephan Kurze gefragt, ob der Verein nicht einen Zumba-Kurs anbieten könnte. Ich würde mich gern dafür zur Verfügung stellen.“ Allerdings würde man für ein solches Angebot eine Lizenz benötigen.

Enjoy your Moves ins Leben gerufen

„Die hatten wir nicht, also haben wir den Kurs anders angeboten, ihn kurzerhand Enjoy your Moves genannt. Das erforderliche Wissen habe ich mir dann per Kopfhörer über Youtube angeeignet, anschließend die passende Musik rausgesucht und eine Choreographie erarbeitet“, so die Mutter zweier Kinder.

Die 38-Jährige war beruflich zunächst als Einzelhandelskauffrau tätig, habe aber nebenbei dreimal in der Woche in der damaligen Spielgruppe der Frösche ausgeholfen. Als besagte Frösche dann 2015



eine offizielle Tagespflegegruppe wurden, sei sie fest zur DJK Dom Minden gestoßen. Kurze Zeit später wurden die Raupen und Bienen ins Leben gerufen, was dazu führte, dass man Teresa Suwalski die Leitung der Tagespflege übertrug. In dieser Funktion führt sie neun Mitarbeiterinnen, steht den Eltern für Gespräche zur Verfügung und koordiniert die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt. Inzwischen besitzt die DJK bereits vier Gruppen in der Großtagespflege (mit bis zu neun Kindern) und einer Tagespflege bis fünf Mädchen und Jungen. So nebenbei kann man diesen Job natürlich nicht machen. Über den Kinderschutzbund hat eine über 300 Stunden laufende Qualifikation mit Prüfung zu erfolgen. „Die Pflegeerlaubnis erhält man dann vom Jugendamt“, berichtet Suwalski.

Probleme, die Tagespflege mit Kindern zu besetzen gäbe es bei der DJK nicht. „Die Nachfrage nach freien Plätzen ist definitiv größer, als das Angebot. Insbesondere wenn sie die Tagespflege dann auch noch in der Innenstadt befindet.“ Wenn die Kleinen in den Kindergarten wechseln würden, seien die freien Plätze schnell wieder belegt. Teresa Suwalski ist aber nicht nur beruflich für die DJK im Einsatz, sondern auch ehrenamtlich für sie tätig. Gemeinsam mit ihrer Schwester Agnes, die in der Bärchengruppe in

Bärenkämpfen arbeitet und zugleich stellvertretende Tagespflegeleiterin ist. Aktuell bauen beide die neue Gruppe „Bauch, Beine, Po“ auf.

Verantwortung auf vielen Schultern

Das Schwester-Duo aus der Familie Suwalski ist allerdings nicht allein für die DJK im Einsatz. „Meine Mutter Ilona ist Küsterin in St. Ansgar und mein Vater Piotr als Hausmeister bei der DJK angestellt“, berichtet die sympathische Teresa. Fazit: Es ruht viel Verantwortung auf den Schultern der Suwalskis.



Königstr. 324 | 32427 Minden | team@guenter-textildruck.de | 0571-597 262 77

Die vierte Altersklasse

Die DJK Dom Minden bringt nun auch eine D-Jugend

an den Start. Zwei Zugänge für das Trainerteam.



Eigentlich ist in den zurückliegenden Monaten nichts passiert. Eigentlich. Denn ungeachtet der Zwangspause aufgrund des Lockdowns wurde hinter den Kulissen unserer Fußball-Abteilung nicht gefaulenzt, sondern kräftig in die Hände gespuckt. Zwar ruhte der Spielbetrieb, dafür aber wurden viele Dinge auf den Weg gebracht, die sich in der im August startenden neuen Saison aus Sicht der DJK Dom Minden positiv niederschlagen sollen.

„Unser langfristiges Ziel ist es, jede Altersklasse im Jugendbereich mit zwei Mannschaften zu besetzen“, wiederholt Spartenleiterin Jutta Bredemeier die Ausrichtung des

Vereins. Nachdem der Nachwuchsbereich Anfang 2019 ins Leben gerufen wurde und man bereits im Sommer zwei G-Junioren-Mannschaften für den offiziellen Spielbetrieb hat melden können, folgte im zurückliegenden Sommer mit der Gründung des F- und des E-Juniorenbereichs der nächste Schritt. Da man sich darauf nicht ausruhen möchte, wird die DJK im August nun auch ein D-Junioren-Team in die Saison schicken und damit binnen zweieinhalb Jahre bereits vier von sieben Altersklassen abdecken.

Passend dazu ist es der DJK Dom Minden gelungen, zwei neue Trainer zu gewinnen. Robin Wesemann und Lars

Großpietsch werden den Aufbau der neuen D-Jugend vorantreiben. „Wir würden uns aber auch weiterhin darüber freuen, neue Trainer bei uns begrüßen zu dürfen. Sie sind herzlich willkommen“, so Bredemeier.

Interessierte Kids sind herzlich willkommen

Nach der Öffnung im Anschluss an den Lockdown soll die Knabenmannschaft gegründet werden und das Training als Vorbereitung für die Spielzeit 2021/22 aufgenommen werden. Hierzu suchen die Verantwortlichen noch Kinder im Alter von 11 bis 12 Jahren, was aber nicht heißt, dass man sich bei der DJK nicht auch über Zugänge bei der E-Jugend (9/10 Jahre), den F-Junioren (7/8 Jahre) und der G-Jugend (5/6 Jahre) freuen würde. Angeboten wird auch eine Ballgruppe für die Drei- bis Vierjährigen. Sie möchte man an den Fußball heranzuführen.

Der Blick zurück beschert leider keine komplette Saison. „Die Findungsrunde der G-, F- und E-Jugend konnten wir noch abschließen, die Meisterrunden fielen dann

aber Corona zum Opfer. Noch wissen wir nicht, wie es weitergeht“, berichtet Bredemeier. Hinzu kam der Eingriff des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen in die Turnierplanungen der Vereine. „Der Verband hat die Ausrichtung aller Turniere bis zum 30. Juni untersagt.“

Fußball-Feriencamp vom 6. bis 9. April

Auf eine Ausrichtung setzen die DJK-Verantwortlichen allerdings bei den geplanten Ferienmaßnahmen. So ist in der Zeit vom 6. bis 9. April ein Fußball-Feriencamp geplant. Von jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr stehen im Haus am Dom für Sechs- bis Neunjährige viele Aktivitäten rund um des Deutschen liebstes Kind auf dem Programm. Spiel, Sport, Spaß – all das ist garantiert. Die Kosten belaufen sich auf 64 Euro (DJK-Mitglieder 44 Euro). Meldungen nimmt die DJK-Geschäftsstelle entgegen.



FUSSBALL-FERIENSPIELE 2021

Wann? 06.-09.04.2021
Täglich von 9 bis 15 Uhr

Wo? Haus am Dom

Wer? 6 bis 9 Jahre

Kosten? 64 EUR (DJK-Mitglieder 44€)

Anmeldung in der Geschäftsstelle.



DJK Dom Minden e.V., Kleiner Domhof 30, 32423 Minden
Telefon 0571-83764-122, info@djk-dom-minden.de, www.djk-dom-minden.de

Menschen in Bewegung

Trainingszeiten

G-Jugend	Do	15:30 - 16:30
F-Jugend	Mo	16.45 - 18.00
	Do	15:30 - 17:00
E-Jugend	Di	17:00 - 18:30
	Do	17:00 - 18:30
D-Jugend	Mo	18.00 - 19:15
	Mi	18.00 - 19:30
Hobby	Mo	20:00 - 22.00
	Do	19:00 - 21.00
	Fr	18:00 - 19:30

St. Ansgar
Sportpark Zähringerallee
Hahler Feld
Dankersen
Hahler Feld
Sportpark Zähringerallee
Sportpark Dankersen
Kunstrasenplatz Ratsgymnasium
Kunstrasenplatz Ratsgymnasium
Sporthalle Besselgymnasium



Gottesdienst an der Bierder Mühle



Die Windmühle Bierde ist am Sonntag, **9. Mai**, Schauplatz eines Mühlen-Gottesdienst mit anschließender familienfreundlicher Fahrradtour. Der Start erfolgt um **11.30 Uhr**. Danach ist ein gemeinsames Grillen geplant, wobei Würstchen und Getränke vor Ort erworben werden können. Anmeldungen nimmt die DJK-Geschäftsstelle (Tel. 0571/83764122 oder info@djk-dom-minden.de) bis zum 5. Mai entgegen.

Belegplätze in der KiTa Dankersen für Firmen!

Die DJK Dom Minden KiTa gGmbH als Träger von drei Kindergärten baut im Stadtteil „Rechtes Weserufer“ eine neue Kindertagesstätte. Hier können bis zu 63 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt betreut werden. Wir haben mit der Stadt Minden für Unternehmen, insbesondere für benachbarte Firmen, die Möglichkeit geschaffen, Belegrechte für die Betreuung von Kindern deren Mitarbeitern/innen zur Verfügung zu stellen. Es besteht für Unternehmen die Möglichkeit, sich einen oder mehrere der insgesamt 10 Belegplätze zu sichern.

Kinderkreuzweg im Mindener Dom

Wenn wir den Leidensweg mit Jesus gehen, beschäftigen wir uns mit diesen Schmerzen und der Trauer. Wir begegnen Menschen, die Jesus Leid zugefügt haben. So ist der Kreuzweg, in diesem Fall der am **Karfreitag, 2. April, um 10 Uhr** stattfindende Kinderkreuzweg im

Mindener Dom zugleich ein Weg der Liebe, der Hoffnung und der Zuversicht. Angesprochen sind hierfür Familien mit Kindern. Zur Kreuzverehrung soll eine Blume mitgebracht werden.



Haben Sie Interesse?
Dann rufen Sie uns an oder schreiben uns eine Mail.

Tel.: 0571 – 83764 – 122
Mail: info@djk-dom-minden.de



Petras
BLUMENWELT

BLUMEN · GESTECKE · EVENTDEKORATION
TRAUERFLORISTIK · GESCHENKIDEEN

Turnerweg 6
32423 Minden · Leteln
Telefon: 0571 · 31 55 8
info@petras-blumenwelt.de

www.petras-blumenwelt.de



Der jung gebliebene Verein

Bei der Jahreshauptversammlung der DJK Dom Minden wird deutlich,

das 73 Prozent der 1803 Mitglieder jünger als 40 Jahre sind.

Stephan Kurze wirkt sehr zufrieden, als er zum Mikrophon greift und den Mitgliedern seinen Jahresbericht präsentiert. Erstmals in den fast 40 Jahren des Bestehens nicht in Präsenz, sondern im Rahmen einer Online-Veranstaltung. Den Inhalten seiner Ausführungen nimmt das aber nichts von der positiven Wirkung, die er an den Mann oder die Frau bringt. Jahreshauptversammlung einmal anders – trotz Pandemie allerdings ohne Hiobsbotschaften. Das unterstreicht auch Geschäftsführerin Riccarda Colaci mit Blick auf die Mitgliederentwicklung. „Wir haben nur einen einzigen Austritt durch Corona.“

Nichtsdestotrotz hat das Jahr 2020 für eine neue Spitze, aber auch eine Delle gleichermaßen gesorgt. „Als ich die Zahlen vor einem Jahr präsentiert habe, waren sie nicht wesentlich anders, als die jetzigen.“ Aktuell zählt die DJK Dom Minden 1803 Mitglieder. Was aber besonders interessant ist, ist das Auf und Ab im vergangenen Jahr. Zum 30. Juni war die Zahl auf 1762 gesunken, ging dann aber durch Neueintritte und Neuaufnahmen im Kinderfußball und der

neu gegründeten Jugend der Minden Wolves auf 1917 hoch. Da sich Austritte immer am Ende eines Quartals bemerkbar machen und der Verein zum Jahresende hin stets eine Bereinigung der Mitgliederliste vornimmt, schrumpfte die Zahl zu Beginn des Jahres 2021 auf besagte 1803. „Allerdings ist bei der Entwicklung unserer Fußballsparte und des Aufbaus des Jugendbereichs bei den Footballern im Laufe dieses Jahres wieder mit steigenden Zahlen zu rechnen“, gibt sich Stephan Kurze optimistisch.

50 Prozent sind erst zwei Jahre im Verein

Dass die DJK Dom Minden ein junggebliebener Verein ist, dokumentiert indes der Blick auf die Vereinszugehörigkeit. Fast 75 Prozent aller Mitglieder sind höchstens seit fünf Jahren im Verein, 50 Prozent sogar weniger als zwei Jahre. Unbestritten bedingt auch durch die beiden jungen Sparten Fußball und American Football. Nur fünf Prozent der Mitglieder gehören der DJK Dom Minden

seit mindestens 20 Jahren an. Diese Entwicklung spiegelt sich auch bei den Gruppen der DJK wieder. Lag diese Zahl längere Zeit bei 57, so erhöhte sich das Angebot im Verein auf inzwischen 65 Gruppen.

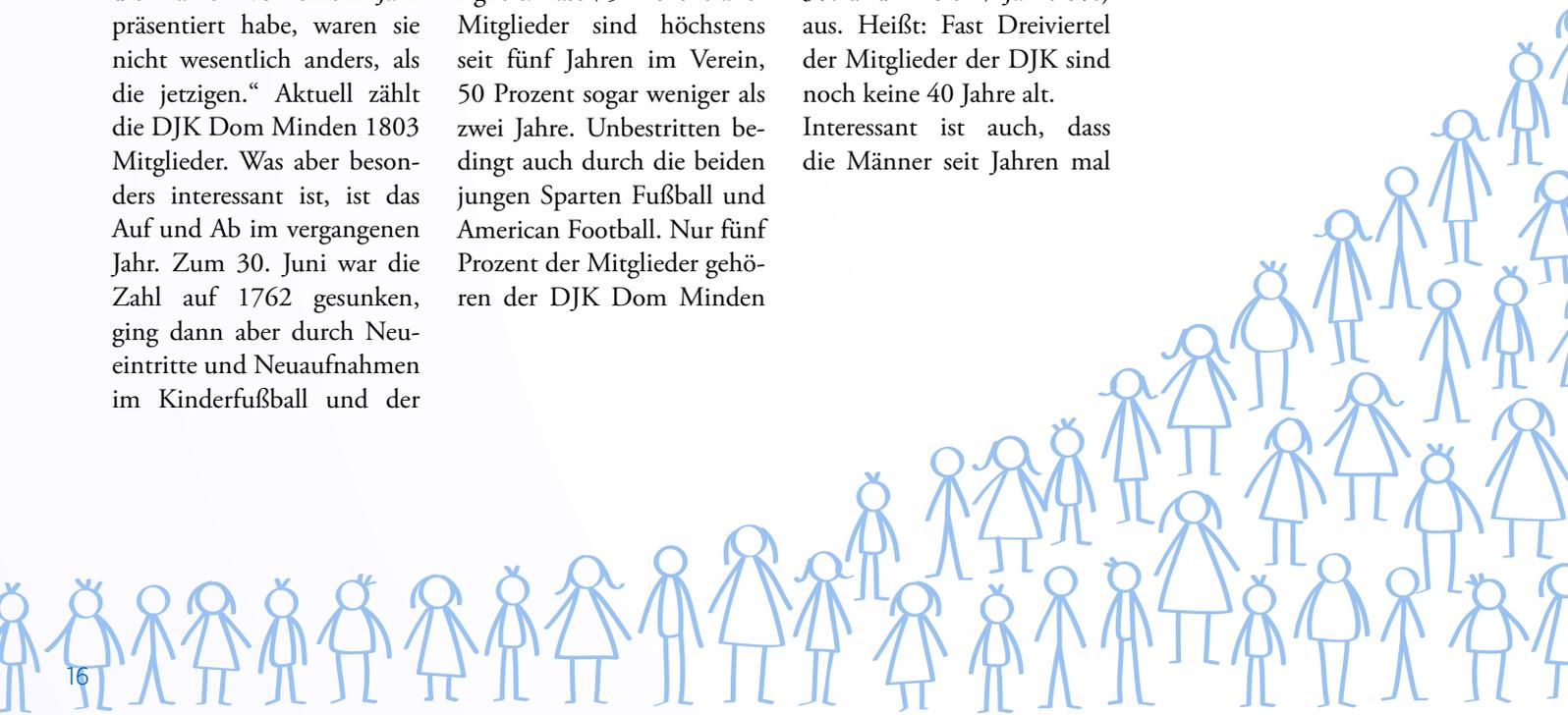
Männer seit Jahren wieder in der Überzahl

Auch die Altersstruktur spricht deutlich für die junge Generation im Verein. 37 Prozent aller Mitglieder sind zwischen 18 und 39 Jahren alt. Damit bewegt sich die DJK im Vergleich mit den meisten anderen Vereinen, bei denen der Altersschwerpunkt teilweise jenseits der 60 Jahre liegt, deutlich gegen den Trend. Der Bereich bis 17 Jahre macht 36 Prozent (bis 4 Jahre 12%, 5 bis 9 Jahre 13%, 10 bis 11 Jahre 3% und 12 bis 17 Jahre 8%) aus. Heißt: Fast Dreiviertel der Mitglieder der DJK sind noch keine 40 Jahre alt.

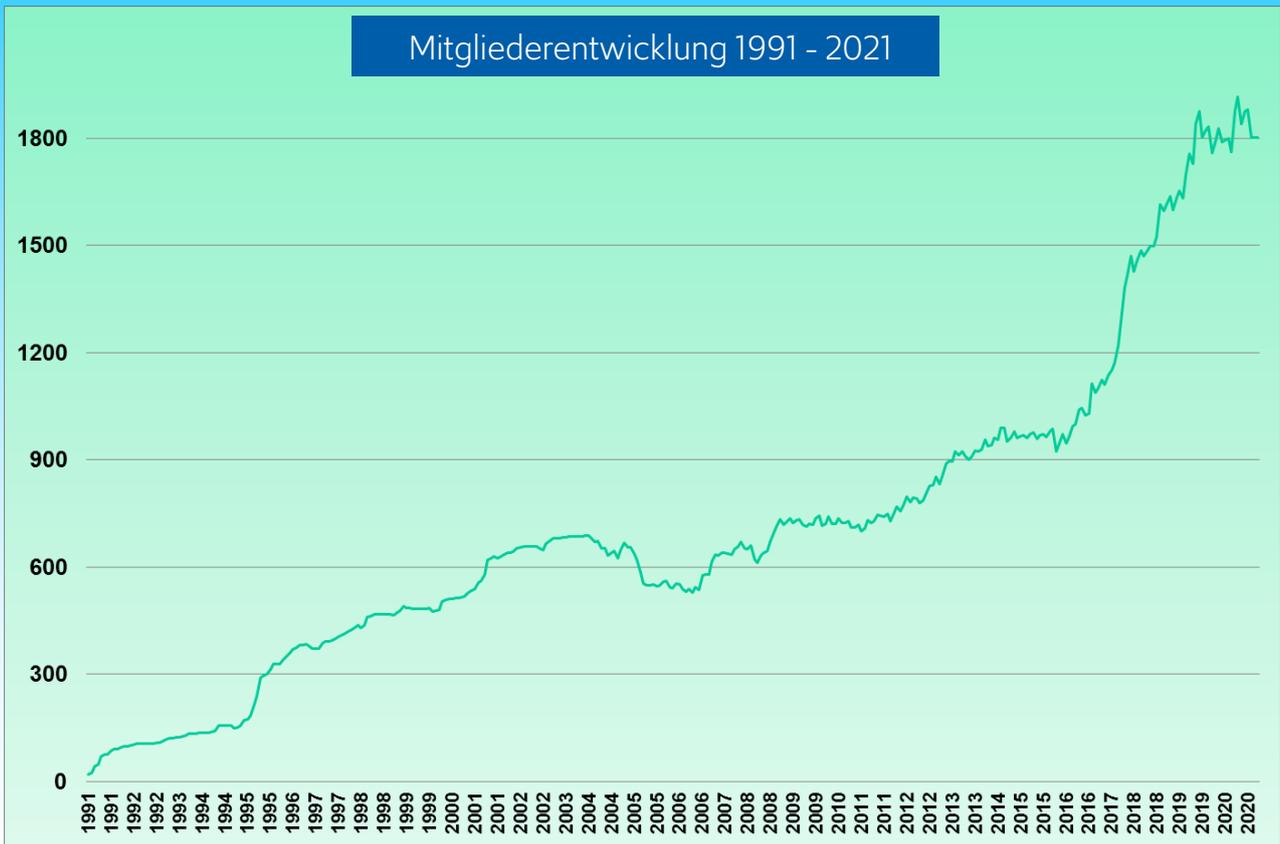
Interessant ist auch, dass die Männer seit Jahren mal

wieder in der Überzahl sind. Eine Tendenz, die sich abgezeichnet hat. 2019 waren noch 54 Prozent aller Mitglieder weiblich, 2020 dann nur noch 51 Prozent und aktuell sind es 49 Prozent. Mit Blick auf die Konfession setzte sich die Veränderung fort, denn die Zahl der katholischen Mitglieder, die 2018 noch bei 44 Prozent gelegen hatte, macht mit nunmehr 35 Prozent nur noch ein Drittel der Gesamtmitglieder aus. Die Zahl jener, die keiner Religion angehören, stieg indes von sechs Prozent in 2018 auf nunmehr 26 Prozent.

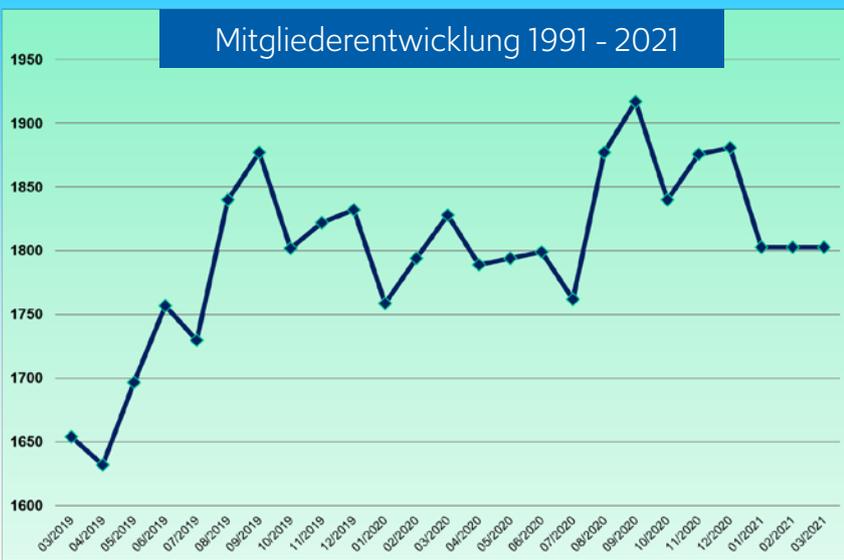
Den größten Bereich in der DJK Dom Minden nimmt der Sport ein. Hier haben 52 Prozent der Mitglieder ihre Heimat gefunden. Der Rest des „Kuchens“ teilt sich auf die anderen Bereiche auf.



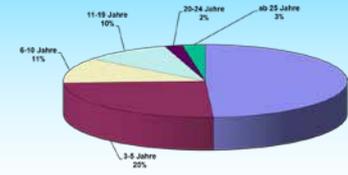
Mitgliederentwicklung 1991 - 2021



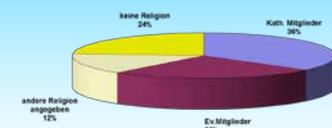
Mitgliederentwicklung 1991 - 2021



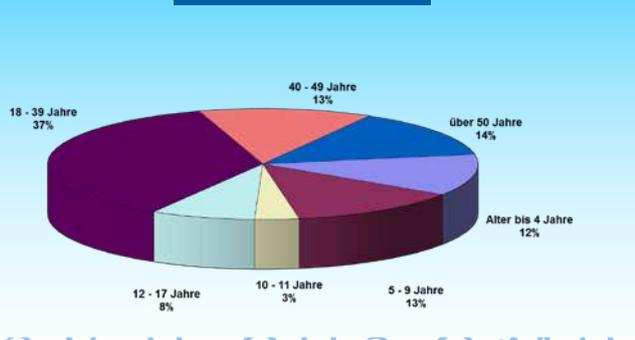
Dauer der Mitgliedschaft



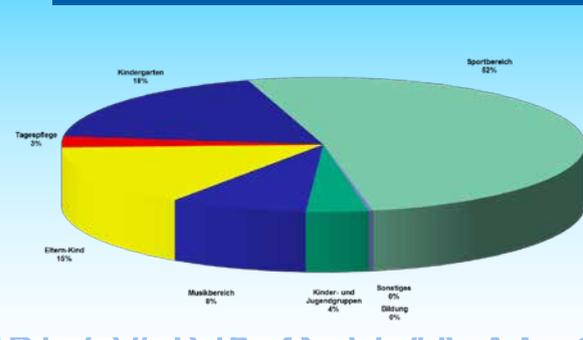
Mitglieder nach Religion



Altersverteilung



Teilnehmer aufgeteilt nach Bereichen



Sommerferien mit der DJK

Teens fahren nach Zandvoort, Englisch-Camp mit Footballer Phil Gamble,

Ferienspiele mit Ausflug und Zeltlager in Gifhorn.

Die Sommerferien rücken immer näher. Und die DJK Dom Minden bietet Kindern und Jugendlichen wieder zahlreiche Aktivitäten an. Da es hierfür Anmeldetermine gibt, sollten Interessenten nicht lange zögern, wollen sie sich für die eine oder andere Maßnahme entscheiden.

Hier noch einmal der Überblick:

Teensferien

05. – 09. Juli 2021

Eine fünftägige Maßnahme führt die Teens im Alter von 12 bis 16 Jahren ins niederländische Zandvoort, genauer gesagt in den dortigen Center-Park. Unter dem Motto „Young, Wild, Free!“ stehen in den Tagen an der Nordsee das Aqua Mundo, ein Tagestrip nach Amsterdam, Strandgenuss, eine Radtour, Bowling, Grillen u.v.m. auf dem Programm.

Die Kosten inkl. Übernachtungen betragen 320 Euro pro Teilnehmer (DJK-Mitglieder 280 Euro). Sollten Geschwister mitfahren, so gewährt die DJK für sie einen Geschwisterrabatt in Höhe von 60 Euro.

Anmeldungen sind noch bis zum 29. April per Überweisung des Teilnehmerbeitrags mit dem Vermerk im Verwendungszweck „Teensferien 2021, Name + Vorname“ möglich.

Englisch-Camp

12. – 16. Juli 2021

Phil Gamble ist Footballer durch und durch. In der DJK ist er heute als Spieler der Minden Wolves und Headcoach der Jugend-Wölfe aktiv. Daneben arbeitet er als Native-Speaker. Was also liegt näher, seine sportlichen und sprachlichen Stärken zusammenzubringen und in ein fünftägiges Englisch-Camp einzubringen. Angesprochen sind 14- bis 17-Jährige, die Spaß an Gruppen- und Sprechaktivitäten in englischer Sprache, gemeinsames Kochen, amerikanischen Sport und einen englischen Filmtag haben. Das für eine begrenzte Teilnehmerzahl geplante Camp findet jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr statt.

Die Kosten liegen bei 160 Euro (DJK-Mitglieder 120 Euro). **Anmeldungen** sind bis zum 31. Mai per Überweisung des Teilnehmerbeitrags mit dem Vermerk im Verwendungszweck „Englisch-Camp Sommer, Name + Vorname“ möglich.



Sommerferienspiele

26. – 31. Juli 2021

Ein Angebot für die Sechs- bis Elfjährigen. Maximal 20 Kinder können täglich von 9.00 bis 16.30 Uhr teilnehmen. Am Freitag (30. Juli) ist dabei auch ein Tagesausflug mit anschließender Übernachtung im Haus am Dom, das auch an den anderen Tagen Ausgangspunkt der Aktivitäten ist, geplant. Den Abschluss der Sommerferienspiele bildet am Samstag, 31. Juli, ein gemeinsames Frühstück.

Die Kosten liegen bei 80 Euro (DJK-Mitglieder zahlen 55 Euro). **Anmeldungen** nimmt die DJK-Geschäftsstelle ab sofort entgegen.

Kinder-Zeltlager

12. – 16. Juli 2021

Für viele Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 13 Jahren ist das Zeltlager der DJK Dom Minden stets fester Bestandteil des Terminkalenders in den Sommerferien. Das dürfte auch 2021 nicht anders sein, wenn die traditionelle Veranstaltung die jungen Teilnehmer nach Gifhorn führt. Zahlreiche Aktivitäten und das besondere Zeltlagerleben machen dieses Highlight aus.

Die Kosten für die elf Tage betragen 230 Euro (DJK-Mitglieder zahlen 195 Euro). Jedes weitere teilnehmende Kind einer Familie zahlt nur die Hälfte.

Anmeldungen sind in den Pfarrbüros oder in der Geschäftsstelle möglich. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 40 Personen. Verbunden mit einer schriftlichen Anmeldung ist eine Anzahlung von 50 Euro zu überweisen (Verwendungszweck: Zeltlager 2021, Vor- und Nachname). Der Restbetrag ist bis zum 9. Juli zu begleichen.

Die DJK-Familie zieht es ins Weserstadion



Einmal im Jahr trifft sich die große Familie der DJK Dom Minden im Mindener Weserstadion. Beim traditionellen Sommerfest werden viele Aktivitäten für Jung und Alt angeboten. Das soll auch 2021 so sein, wenn das Stadion am **Sonntag, 13. Juni**, in der Zeit von **11 bis 18 Uhr** seine Pforten öffnet.



ENGLISH-CAMP

für 14- bis 17-Jährige
160 € (DJK-Mitglieder zahlen 120 €)

vom 12. bis 16. Juli

Wir bieten Euch:

- jede Menge Spaß
- Gruppen- und Sprechaktivitäten in englischer Sprache
- gemeinsames Kochen
- amerikanischen Sport
- einen englischen Filmtag

gemeinsam mit Native-Speaker Phillip Gamble

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung bis 31. Mai an info@djk-dom-minden.de



See you there!

12. bis 16. Juli 2021
9 bis 16 Uhr
Haus am Dom
Kleiner Domhof 30,
32423 Minden

Ihr könnt nicht dabei sein?
Dann bringen wir unsere Englisch-Coaches, die aus der ganzen Welt kommen, direkt an eure Schule.
Erfahrt mehr unter www.life-projektwochen.de

THERAPIEZEIT
ALTERN- UND PFL PFLERHEIL

Matthias
Schneidewind
Schneidewind

ST. MICHAELSHAUS
ALTERN- UND PFL PFLERHEIL

DJK Dom Minden e. V.
Kleiner Domhof 30,
32423 Minden
www.djk-dom-minden.de
0571 83764122

*Mindestteilnehmerzahl: 10, maximale Teilnehmerzahl: 25

Teens-Aktion in der Kletterhalle

Die DJK Dom Minden hält für die 14- bis 20-Jährigen wieder ein besonderes Erlebnis bereit. **Am Samstag, 29. Mai**, geht es im Rahmen der Teens-Aktion in der Zeit von 14 bis 19 Uhr in die Kletterhalle nach Bielefeld. Treffpunkt ist die Buchhandlung Otto (Großer Domhof 9).



Anmeldung sind bis zum 21. Mai 2021 an die Geschäftsstelle der DJK zu richten.

Teilnehmerkosten: 5 €
DJK Mitglieder sind kostenbefreit

Mail: info@djk-dom-minden.de
Tel.: 0571 - 83764 -122

FIM.

IMMOBILIEN



Wichtige Entlastung im Kitabetrieb

Alle drei Kindertagesstätten der DJK greifen gern auf Alltagshelfer zurück.

Elke Vollendorf hofft auf Fortsetzung nach der Pandemie.

Kitas und Schulen waren lange Zeit geöffnet. Selbst dann noch, als das normale Leben durch zahlreiche Einschränkungen in der Corona-Pandemie bereits stark zurückgefahren worden war. Und insbesondere die Kindertagesstätten blieben sogar weiter auf, als der Lockdown dann auch noch die Schulen traf. Alles natürlich immer

unter strikter Einhaltung der Hygienevorgaben. Um den gestiegenen Anforderungen einer erfolgreichen Umsetzung Rechnung zu tragen, startete die nordrhein-westfälische Landesregierung mit der Kampagne **#ichhelfemit** eine Initiative zur Unterstützung der pädagogischen Kräfte in der Kita während der Pandemie. Die

zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel sollen zur Finanzierung zusätzlicher Hilfskräfte im nichtpädagogischen Bereich sowie der Entlastung der Träger für die unvorhersehbar gestiegenen Kosten für Arbeitsschutz- und Hygieneausrüstungen dienen. Insgesamt hat das Land im vergangenen Jahr zusätzlich 105 Millionen

Euro bereitgestellt, davon 94,5 Millionen Euro für die Kita-Helfer und 10,5 Millionen Euro für Schulungen, Arbeitsschutz und Hygienemaßnahmen. Da die Krise am Jahresende nicht vorbei war, verlängerte die NRW-Regierung das Alltagshelfer-Programm für das Jahr 2021 und legte noch einmal 147 Millionen Euro drauf.



THERAPIEZEIT

PHYSIOTHERAPIE • KRANKENGYMNASTIK

SOPHIA KÄMMERLING

Die Helferinnen und Helfer in der Kita sollen dabei die Erzieherinnen bei einfachen, alltäglichen, nicht-pädagogischen Arbeiten entlasten. Die pädagogische Betreuung und frühkindliche Bildung werden derweil weiterhin ausschließlich von den Erzieherinnen geleistet. NRW-Familienminister Joachim Stamp: „Die Alltagshelfer sind kein Ersatz für unsere pädagogischen Kräfte, sondern sie sollen in der Pandemie eine Unterstützung im Kita-Alltag sein.“ Jede Kindertageseinrichtung kann pro Alltagshelfer mit einem Zuschuss von 10.500 Euro aus dem Programm rechnen. Der Einsatz der Helferinnen und Helfer ist insbesondere für folgende Tätigkeiten vorgesehen:

- Unterstützung bei der aufgrund der durch die Sars-CoV-2-Pandemie erhöhten hygienischen Versorgung der betreuten Kinder (häufigeres Händewaschen etc.)
- Unterstützung bei der Einhaltung von Vorgaben des Infektionsschutzes
- Unterstützung im hauswirtschaftlichen Bereich, insbesondere Essensversorgung (Zubereitung, Auf-, Abdecken, Einkäufe), Reinigung, Küchendienst, Wäschepflege, Desinfektion

- Unterstützung bei den Bring- und Abholzeiten, Begleitung bei Ausflügen
- Materialbeschaffung
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Veranstaltungen
- Unterstützung auf dem Außengelände

Viele positive Rückmeldungen

„Die Rückmeldungen auf unser Programm sind durchweg positiv“, freut sich Minister Stamp. „Fast 9.000 Kindertageseinrichtungen haben Anträge gestellt. Ich freue mich, dass wir die Erzieherinnen und Erzieher in dieser schwierigen Zeit dadurch weiter unterstützen können. Die Fachkräfte vor Ort leisten fantastische und wichtige Arbeit.“ Für die Alltagshelfer hat Stamp ein besonderes Bonbon parat: „Wir wollen ihnen nach ihrem Einsatz eine Perspektive für eine Anschlussqualifizierung im pädagogischen Bereich bieten.“

„Zuerst waren wir sehr skeptisch, ob wir für den Stundenumfang und die Tätigkeiten das entsprechende Personal finden. Doch in sehr kurzer Zeit hatten wir einige Bewerbungen vorliegen und konnten für die Kindergärten

daher schnell Mitarbeiter gewinnen“, blickt Elke Vollendorf, Geschäftsführerin der Kita gGmbH, auf ein erfolgreiches Programm. Für jede der drei DJK-Kitas konnte sie zwei Alltagshelfer einstellen. „Das macht fast eine komplette Vollzeitstelle aus.“ Und die Leiterin der Kita St. Michael, Manuela Loddewig, ergänzt: „Ohne die Alltagshelfer würden in jeder der Kitas die Erzieherinnen diese Aufgaben übernehmen müssen. Insgesamt würde uns dadurch praktisch eine ganze Stelle verloren gehen.“

Alle passen sehr gut in unsere Teams

„Mit den Alltagshelferinnen und -helfern haben wir in unseren Kitas viel Glück gehabt. Sie alle passen sehr gut in die Teams“, freut sich Elke Vollendorf. Und geht es nach den Verantwortlichen der DJK-Kitas, dann kann das Programm **#ichhelfemit** ruhig dauerhaft laufen.

„Man sieht in den Kitas, dass das absolut Sinn macht.“ Dem stimmt auch Manuela Loddewig zu: „Schließlich sollten sich die Erzieherinnen ausnahmslos um ihre eigentlichen Aufgaben kümmern können.“



Anna Bauer
33 Jahre
Kita St. Michael

Die drei Kindergärten der DJK haben das Angebot von NRW-Familienminister Joachim Stamp sehr gern angenommen. Und die Alltagshelfer könnten unterschiedlicher kaum sein. Hier eine zweifache Mutter, dort ein junger Mann oder schließlich eine Grundschullehrerin aus dem Irak.

Die 33-jährige Anna Bauer ist in der Kita St. Michael tätig. Eigentlich arbeitet die Mutter zwei Töchter als Aquafitness-Trainerin. „Da die Fitnessstudios im Lockdown geschlossen sind, freut



ST. MICHAELSHAUS
ALTEN- UND PFLEGEHEIM

Stationäre Pflege
im Herzen der Stadt Minden
und in historischem Ambiente!

*Begegnung mit einem uns anvertrauten Menschen heißt,
ihn in seiner Persönlichkeit und Einmaligkeit ganzheitlich
und individuell zu pflegen und zu betreuen.*

Domstraße 1 | 32423 Minden | Telefon 0571 – 83 76 40
info@st-michaelshaus-minden.de | www.st-michaelshaus-minden.de



es mich, in der Zeit etwas anderes machen zu können“, so Bauer, der es in der Kita sehr gut gefällt. Auch, da die Kolleginnen dort sehr nett und die Arbeitszeiten für sie sehr angenehm seien. „Hinzu kommt, dass meine Arbeit

wertgeschätzt wird. Ich fühle mich jedenfalls pudelwohl.“ Die Arbeit in der Kita St. Michael bedeutet für Anna Bauer zugleich, „dass ich dort neue Erfahrungen sammeln und die Kita ein wenig unterstützen kann.“

Erst 19 Jahre alt ist dagegen Tim Riechmann. Sein Job ruht derzeit nicht, denn er wartet nach seinem Abitur darauf, sein Studium oder eine Ausbildung beginnen zu können. „Bis dahin ist der Job als Alltagshelfer für mich eine gute Gelegenheit, mir etwas Geld zu verdienen.“ Andererseits freut er sich aber darüber, „dass ich den Erzieherinnen helfen und sie dadurch ein wenig entlasten kann.“ Das

Verhältnis zu den Mitarbeiterinnen in der Kita St. Paulus beschreibt Tim Riechmann „als sehr gut, weil hier alle sehr nett sind.“ Daher empfindet er seine Arbeit auch als wertgeschätzt. „Es ist schön, wenn man positive Rückmeldungen für seine Arbeit erhält.“

Die Arbeit wird wertgeschätzt

In der Kita St. Ansgar unterstützt derweil Nihad Fouad Khuder die Erzieherinnen als Alltagshelferin. Die 50-jährige vierfache Mutter, die in Bagdad ihr Studium als Grundschullehrerin absolvierte, hat sich beworben, „weil ich es mag, mit Kindern zu arbeiten. Auf diesem Weg möchte ich zudem die Erzieherinnen unterstützen.“ Für sie persönlich sei es



Nihad Fouad Khuder
50 Jahre
Kita St. Ansgar



Tim Riechmann
19 Jahre
Kita St. Paulus

wichtig, die deutsche Sprache immer besser zu erlernen und wieder in den Berufsalltag einzusteigen. Nihad, die sehr viel positive Rückmeldung erfährt und von den Kolleg*innen oft ein Dankeschön erhält, ist glücklich, in der Kita St. Ansgar zu sein. „Mir ist die Arbeit mit Menschen sehr, sehr wichtig.“

Ranzen? Cammer!

Wir beraten Euch!

Kontaktloser Passformcheck. Termin unter:

0571 97 41 00

auch per WhatsApp & Video-Chat



ergobag

Step by Step®

Satch

schöol mood
PASST ZU UNS!

SCHUHHAUS
niemann
CAMMER

Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9-19 · Sa. 9-16 · Telefon 0571 97 41 00
Schuhhaus Friedrich Niemann KG · Friller Straße 37 - 43 · 31675 Bückeburg



„Ein echter Glücksgriff für uns“

Josh Bölling absolviert sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der DJK.

Corona brachte ihn aus dem Sport in die Kita.

Viele junge Menschen überlegen, ob sie zwischen Schule und weiterer Ausbildung ein soziales Jahr absolvieren sollen. Eines, das in Deutschland unter der Abkürzung FSJ bekannt ist. FSJ, diese drei Buchstaben stehen für „Freiwilliges Soziales Jahr“. Es handelt sich um einen Freiwilligendienst, den junge Menschen im Alter von 15 bis 26 Jahren leisten können. Die Dauer schwankt zwischen sechs und 24 Monaten.

Wichtige Arbeit für die Gesellschaft

Die Freiwilligen im FSJ arbeiten in einer gemeinwohlorientierten Einrichtung, wie etwa Krankenhäuser, Altenheime, Kindergärten, Schulen, Sportvereine oder Museen. Sie verrichten dort Tätigkeiten, die wichtig für die Gesellschaft sind. Dafür erhalten sie weder Gehalt, noch Lohn. Vielmehr handelt es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit, für die sie aber ein Taschengeld bekommen. FSJ'ler können sich ausprobieren, erhalten einen Einblick ins Berufsleben, sammeln praktische Erfahrungen. Sie lernen den Arbeitsalltag verschiedener Berufe kennen, schauen, welche Aufgaben und Tätigkeiten gut zu ihnen passen, können eigene Projekte planen und durchführen. Einer, der sich für das Freiwillige Soziale Jahr entschlossen

hat, ist Josh Bölling. Der 17-Jährige Mindener hat sich nach seinem Abschluss an der Freien Schule Steyerberg dazu entschlossen, vor einer Ausbildung diesen Weg zu gehen und ist seit dem 1. September Teil der aktiven DJK-Familie. „Eigentlich wollte ich das Jahr in einem Fußballverein absolvieren. Aber dann kam Corona dazwischen. Und bei der DJK konnte ich dem Sport zumindest in Teilen erhalten bleiben. Zugleich aber bekomme ich auch einen Einblick in die Arbeit in den Kindertagesstätten.“ Im Verein unterstützte er Angebote in den Ferien, nach Ende des Lockdowns möchte er im Fußballbereich und beim Kinderturnen mitwirken. Dass der Sport in seinem Freiwilligen Sozialen Jahr derzeit etwas kurz kommt, ist für Josh Bölling kein Problem. „Die Arbeit in der Kita macht mir sehr viel Spaß. Ich darf teilweise eigenständig mit den Kids agieren. Wir malen, basteln oder tollen draußen herum.“ Es sei halt eine gute Gelegenheit schon mal ins Berufsleben reinzuschnuppern. „Dazu ist das FSJ sicherlich eine ideale Möglichkeit.“ In seinem letzten Schuljahr sei ihm noch nicht klargeworden, für welche Ausbildung er sich entscheiden würde. „Geht es nach mir, würde ich gern zur Polizei gehen. Die Aussage ‚Die Polizei – Dein Freund und Helfer‘ ist

für mich nämlich nicht nur eine leere Worthülse.“

„Josh ist eine tolle Unterstützung“

Doch jetzt ist er erst mal in der Kita. Und dort unterstützt er die Erzieherinnen der Bärengruppe. „Nach zwei Wochen war ich voll drin und fühlte mich sofort gut aufgehoben.“ Dass die Chemie stimmt, bestätigt auch Kita-Leiterin Manuela Loddewig: „Und nicht nur im Mitarbeiterkreis. Auch bei den Kids. Die lieben ihn förmlich. Josh hatte von vornherein keinerlei Hemmschwelle bei der Arbeit mit den Kleinen. Er ist eine tolle Unterstützung, ein echter Glücksgriff für uns!“ Die Wurzeln des Freiwilligen Sozialen Jahres liegen übrigens in der evangelischen und katholischen Kirche. Hermann Dietzfelbinger, ehemaliger Landesbischof von Bayern, rief



1954, im 100. Jahr des Diakoniewerkes, zum Freiwilligen Diakonischen Jahr auf. Dieser Aufruf richtete sich damals an junge Frauen, die freiwillig einen Dienst an den Kranken und Pflegebedürftigen leisten würden, ohne Diakonissen zu werden. „Ihr jungen, gesunden Menschen von 18 Jahren ab, gebt ein Jahr Eures Lebens zum Dienst für sie!“ Viele junge Mädchen und Jungen, Frauen und Männer nehmen sich noch heute ein Beispiel an dieser Aussage. So, wie Josh Bölling in der DJK-Kita St. Michael.

Gebrauchtes günstig kaufen im



Grimpenwall 16-20, 32423 Minden



Gebastelte Palmzweige und selbst gebackenes Osterbrot

Vorbereitung auf das Osterfest.

Mit Beginn der Fastenzeit werden den Kindern

viele Geschichten von Jesu Christi erzählt.



„Am Aschermittwoch ist alles vorbei“ sang einst Jupp Schmitz. Das Kölner Urgestein trauerte damit dem Ende der Karnevalssession, die in anderen Regionen auch Fastnacht oder Fasching genannt wird, nach. Doch mit dem Ende des ausgelassenen Feierns in der fünften Jahreszeit verbunden ist für die Christen der Start der vierzigstägigen Fastenzeit, die der Vorbereitung auf das Osterfest dient. Der Weg vom Karneval über die Fastenzeit bis hin zum Fest der Auferstehung Jesu Christi ist auch Bestandteil des zeitlichen Ablaufs in den Kindergärten. „Nach Aschermittwoch gehen wir mit den Kindern auf die Fastenzeit ein“, erklärt Anna Blas, Erzieherin in der DJK-Kita

St. Paulus. „Wir stellen ihnen dann Fragen wie „Worauf kannst Du verzichten?“, „Muss ich mich streiten?“ oder „Kann es auch mal etwas weniger Schokolade sein?“ Das sei zumeist einmal pro Woche Thema mit den Kindern.

Viele Geschichten wurden überliefert

„Parallel dazu erzählen wir ihnen viel über Jesu. Er ist ja nicht Weihnachten geboren und bereits Ostern gestorben. Jesu soll ja 33 Jahre alt geworden sein.“ Und aus dieser Zeit wurden viele Geschichten überliefert, „die wir dann, gemeinsam im Stuhlkreis sitzend, den Kleinen auch in Form von Bilderbüchern näherbringen.“ Oder über Legespiele, wenn

mit Klötzchen die Stadt Jerusalem nachgebaut wird. „Gerade in den letzten zwei Wochen vor Ostern intensivieren wird natürlich die Themen.“ Da Christi Auferstehung für die Gläubigen fast noch wichtiger als seine Geburt sei, wäre es aus Sicht von Blas eben wichtig, diese dreimonatige Zeit mit vielen Inhalten zu füllen. Der Sonntag vor Ostern ist bekanntlich der Palmsonntag. „In der Woche zuvor binden wir dann gemeinsam mit den Kindern mit Girlanden aus Krepppapier Buchsbaumzweige.“ Mit dem Sederabend wird zunächst dem Auszug der Christen aus Ägypten gedacht. Der folgende Sonntag, der Palmsonntag, soll an den Einzug Jesu Christi in Jerusalem erinnern. „Unseren Kindern wird mit Blick darauf erklärt, dass der Weg mit Palmzweigen ausgelegt wurde, damit Jesus den dreckigen Boden nicht betreten musste“, informiert Anna Blas die Jungen und Mädchen. „Unsere selbst gebastelten Palmzweige sollen das symbolisieren. Viele Kinder nehmen

sie am Palmsonntag mit in die Kirche.“

In der folgenden Karwoche wird es für die Kinder dann besonders interessant, wird doch gleich zu Wochenbeginn gemeinsam das Osterbrot gebacken, das dann Grundlage des Osterfrühstücks am nächsten Tag ist. „Es gilt als armes Frühstück. Das Brot gilt als Leib Christis, der gereichte Traubensaft als sein Blut.“ Außerdem würde das Osterfrühstück noch Butter, Marmelade und selbstgeerntete Kresse beinhalten. „Normalerweise frühstücken die Kinder täglich an ihren Gruppentischen. Für das Osterfrühstück wird dann aber eine lange Tafel aufgestellt“, erklärt Anna Blas. Natürlich darf bei den Kleinen mit Blick auf Ostern auch das traditionelle Ostereiersuchen nicht fehlen. „Jedes Kind bekommt ein Körbchen für die Suche. Und selbstverständlich dürfen neben den Eiern auch Schoko-Osterhasen und vielleicht ein kleines Spielzeug nicht fehlen.“

Kolumbarium St. Mauritius Minden



Pauline-von-Mallinckrodt-Platz 3 • 32423 Minden
Tel. (0571) 83764-100 • www.kolumbarium-minden.de
Täglich geöffnet von 10.00-17.00 Uhr

Die Urnenbegräbnisstätte im Zentrum Mindens



Bewegung und Begegnung in allen Räumen

In der Kita St. Ansgar ist der Blick der

Erzieherinnen stets auf die Bewegung gerichtet.

Platz da, ich komme! In der Kita herrscht Bewegung und Begegnung gleichermaßen. Und das in allen Räumen. In der Turnhalle ist eine Bewegungslandschaft aufgebaut. Mit einfachsten Mitteln. Rauf, runter, laufen, rollen, springen, balancieren – alles kann, nichts muss. Die Bewegung der Kinder basiert auf einer Mischung aus Freiwilligkeit und Kreativität. Genau das zeichnet die Bewegungs-Kita aus. So wie die Kindertagesstätte St. Ansgar, die sich hierfür hat vor Jahren zertifizieren lassen. Drei Jungen laufen hintereinander her, klettern auf ein Häuschen aus Matten und rutschen wieder hinunter. Schlängeln sich vor-

bei an einem Mädchen auf einem Rollbrett und an einem kleinen Jungen, der vorsichtig über ein Hindernis balanciert. Gehen etwas langsamer vorüber an drei Kindern, die mit Puppenwagen und Bobbycar um die Wette fahren. Und gelangen zu einem Mädchen, das seelenruhig inmitten des bunten Treibens einen Turm aus Würfeln baut. Die Jungen rennen zur Leiter, klettern Sprosse für Sprosse hoch. Die Kita-Fachkräfte behalten bei alledem den Überblick und animieren die Kleinen zum Springen, Laufen, Klettern, Rutschen und Bauen.

„Auf dem Weg zum Bewegungs-Kindergarten haben wir uns im Team damit auseinandergesetzt, was Bewegung überhaupt bedeutet, wo Bewegung stattfindet, wie man sie umsetzt, wie man sie in den Alltag integrieren kann und wofür sie überhaupt wichtig ist“, erinnert sich die Leiterin der Kita St. Ansgar, Nathalie Sauvêtre, an die Anfänge in 2016.

Um Bewegungs-



Entwicklungsprozes-

s. Und wir legen Wert darauf, dass die Kinder sämtliche Materialien nutzen können, um sich zu bewegen. Auch all unsere Räume und Flure sollen sie hierzu einladen.“

Kooperation mit einem Sportverein

Man sehe auch die Bewegung im Alltag. „Bewegung ist nicht einfach nur hüpfen, runterspringen oder klettern, sondern auch sich anziehen, die Schuhe zu machen, allein ins Bett krabbeln. Dinge, die im Alltag normal und selbstverständlich sind, auf die wir aber einen besonderen Blick haben.“

Bei den Eltern, die sich für ihre Kinder nach einem Kita-platz umschauchen, komme die Tatsache, dass St. Ansgar eine Bewegungs-Kita sei, auf jeden Fall sehr gut an. „Sie nehmen das schon genau zur Kenntnis. Insbesondere die Angebote, die wir als Bewegungs-Kita zusätzlich haben. So wie den Schwimmunterricht, den wir anbieten. Allein der ist schon ein Grund, warum sich Eltern oftmals für uns entscheiden.“



Beten?! – Das fehlt mir noch

Beim Laufen an der Weser nicht auf das Smartphone und Kopfhörer zugegriffen, sondern in Gebeten mit Gott kommuniziert.



Nachdem im November vergangenen Jahres die Sportstätten wieder durch behördliche Anordnung geschlossen worden sind, musste ich mir abseits von Vereinssport und Fitness-Studio einen anderen Weg suchen, fit und gesund zu bleiben. So jogge ich seitdem an der Weser.

Da ich Smartphone und Kopfhörer zuhause lasse, bin ich während des Laufens auf mich selbst verwiesen. Hier fing ich sehr bald an, meine Anliegen und Sorgen in Form von kurzen Gebeten

vor Gott zu bringen. „Jesus kümmere Dich darum...Gott segne diese Person...Herr stehe diesen Menschen bei!“ Diese Stoßgebete brachten nicht nur einen wohltuenden Rhythmus in meine Bewegung, sie verliehen der mit dem Sport verbrachten Zeit auch höchsten Sinn. Als Getaufte sind wir schließlich gerufen, unsere Welt im Gebet zu Gott zu tragen.

Das Gebet als Beziehungspflege

Gerade wenn ich noch nach einem festen Platz für das Gebet in meinem Tagesablauf suche oder mich als religiös unmusikalisch beschreibe, und mir deshalb das Gebet als die Beziehungspflege zwischen meiner

Person und Gott noch fehlt, kann ich diese Weise des Gebets doch einfach ausprobieren. Es bedeutet keinen zusätzlichen Aufwand. Außer Gott erfährt niemand etwas davon und ich kann ohnehin nichts verlieren.

Vielleicht gewinnt das Gebet ja auch jenseits des Individualsports Raum in meinem Alltag. Womöglich wird mein Kontakt zum Dreifaltigen Gott konkreter, so dass ich nach einer gewissen Zeit zu der Feststellung komme: „Beten?! – Das hat mir tatsächlich gefehlt!“

Es grüßt Sie,
Ihr Pastor
Christian Bünnigmann

Impressum

Herausgeber

DJK Dom Minden e.V.

Geschäftsstelle geöffnet:

dienstags 10.00 – 11.30 Uhr
donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr
freitags 19.00 – 20.30 Uhr
außer in den Ferien

Kleiner Domhof 30
32423 Minden

Tel.: 0571 - 837 64 122
Fax: 0571 - 837 64 888

www.DJK-Dom-Minden.de
presse@djk-dom-minden.de

Redaktion

Pressebüro Krusche

Gestaltung

Indigo Mediateam

Verbreitete Auflage

2.000

Druck

Saxoprint



Indigo
mediateam

www.indigo-mediateam.de

we create it.
since 2001

KLASSISCHE WERBUNG
DIGITALE MEDIEN
SOCIAL MEDIA
FOTOGRAFIE / FILM
3D / ANIMATION
VIRTUAL REALITY



Die DJK Dom Minden sucht für Ihre Kindertagespflege zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Tagespflegeperson (w/m)

Wünschenswert wären eine abgeschlossene Qualifizierung, Erfahrung in der Betreuung von Kinder und ein PKW-Führerschein

Die DJK Dom Minden ist ein Sportverein mit 5 verschiedenen Sparten in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Musik, Bildung, Eltern-Kind und Sport. Außerdem ist Sie Träger von drei Kindergärten. Ein engagiertes Team und eine leistungsgerechte Bezahlung erwarten dich.

Bewerbungen sind zu richten an:
DJK Dom Minden e.V., Frau Teresa Suwalski
Kleiner Domhof 30, 32423 Minden,
Tel.: 0177 78 18 157
info@djk-dom-minden.de
www.djk-dom-minden.de



Die DJK Dom Minden sucht zum nächstmöglichen Termin ein/e

Fachkraft für religiöse Bildung und Werteerziehung (Teil- oder Vollzeit)

Zu den Aufgaben gehören:

- Das religiöse Fundament im Verein weiter zu entwickeln, insbesondere es weltoffen in unseren Kita-Einrichtungen und Gruppen näherbringen, die vereinstrategische Verzahnung durch moderne Umsetzungskonzepte weiterentwickeln, diese leiten und in einer aktiven Rolle unterstützen
- Die inhaltliche Auseinandersetzung wagen
- Wertorientiert leben und die Mitglieder mit christlichen Traditionen bereichern
- Praxisorientiert Arbeiten

Anforderungen an die Person

- In einer modernen Welt Glaubensüberzeugung authentisch vermitteln
- Vielfältige Aktivitäten eigenständig entwickeln, umsetzen und begleiten
- Das christliche Profil des Vereins und unserer Mitglieder positiv tragen, präsentieren und begleiten
- Religionspädagogische Einheiten in den Kindergruppen installieren und durchzuführen
- Elternarbeit
- Wortgottesdienste anregen, konzeptionieren und durchführen
- Neue, zeitgemäße Ideen aufgreifen und umsetzen
- Zusammenarbeit mit Institutionen

Die DJK Dom Minden ist ein Sportverein mit 5 verschiedenen Sparten in folgenden Bereichen Kinder und Jugend, Musik, Bildung, Eltern-Kind und Sport. Außerdem ist Sie Träger von drei Kindergärten. Ein engagiertes Team und eine sozialversichertes Beschäftigungsverhältnis erwartet Sie.

Bewerbungen sind zu richten an:
DJK Dom Minden e.V.
Kleiner Domhof 30, 32423 Minden,
Tel.: 0571/83764-122



Die DJK Dom Minden sucht für ihren Fußball Ligabetrieb zum nächstmöglichen Termin ein/e

Fußballtrainer/in

Wünschenswert sind Erfahrungen im Fußballbetrieb und ein Übungsleiterschein.
Wir fördern auch Neu- und Quereinsteiger.

Die DJK Dom Minden ist ein Sportverein mit fünf verschiedenen Sparten in den Bereichen Kinder und Jugendarbeit, Musik, Bildung, Eltern-Kind und Sport. Des Weiteren betreibt die DJK drei Kindergärten sowie verschiedenen Tagespflegegruppen. Ein engagiertes Team und eine Aufwandsentschädigung erwarten Sie.

Bewerbungen sind zu richten an:
DJK Dom Minden e.V., Frau Bredemeier
Kleiner Domhof 30, 32423 Minden,
Tel.: 0571/83764-122
fussball@djk-dom-minden.de
www.djk-dom-minden.de



Die DJK Dom Minden sucht zum 01. August ein/e

FSJer'in im Sportverein

Wünschenswert wären Erfahrungen im Sportbereich, Freude im Umgang mit Kinder und Jugendlichen und ein PKW-Führerschein

Die DJK Dom Minden ist ein Sportverein mit 5 verschiedenen Sparten in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Musik, Bildung, Eltern-Kind und Sport. Außerdem ist Sie Träger von drei Kindergärten. Ein engagiertes Team und eine Aufwandsentschädigung erwarten dich.

Bewerbungen sind zu richten an:
DJK Dom Minden e.V., Frau Colaci,
Kleiner Domhof 30, 32423 Minden,
Tel.: 0571/83764-122
info@djk-dom-minden.de
www.djk-dom-minden.de



Die DJK Dom Minden KiTa gGmbH sucht eine/n

Erzieher/in (m/w/d)

Teil- und Vollzeit ab sofort oder später

Du bist gern mit Menschen zusammen. Unser Träger ist die DJK KiTa gGmbH. Das spürt man nicht nur im Kindergarten, das merkt man auch im Freizeitangebot der DJK Dom Minden e.V. Du hast Lust darauf, das Konzept der Kita mit Leben zu füllen. Damit das klappt, musst du ein paar Dinge mitbringen: Du hast Erfahrung in der pädagogischen Arbeit und hast eine Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich. Ganz klar, dass du die Familien bei der Erziehung ihrer Kinder unterstützen. Du tust alles, damit sie sich rundum wohl fühlen. Egal wie stressig es in der Kita zugeht, du behältst immer den Überblick und hast jederzeit ein freundliches Lächeln für die Kinder parat. Als Mitarbeiter in der DJK KiTa gGmbH freuen wir uns auf dich.

Wir suchen:

- Eine freundliche und teamfähige Verstärkung
- Mit Freude und Engagement bei der pädagogischen Arbeit
- Spaß an Bewegung und Musik

Wir bieten:

- Ein engagiertes Team
- Eine leistungsgerechte Bezahlung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Betriebliche Krankenzusatzversicherung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Rückfragen und Bewerbungen

gern auch online an:

DJK Dom Minden KiTa gGmbH
Frau Vollendorf,
Kleiner Domhof 30, 32423 Minden,
Tel.: 0571/83764-122
gGmbH@djk-dom-minden.de
www.djk-dom-minden.de



Rösener



Wir sorgen für E-Mobilität

MEISTERBETRIEB FÜR HEIZUNG, SANITÄR UND ELEKTRO

Michael Rösener • Ilser Landstraße 15 • 32469 Petershagen
Tel. 05705 456 • Fax 05705 213 • www.roesener-haustechnik.de





Das Immobilienteam der Sparkasse Minden-Lübbecke.

Immobilien professionell verkaufen.



Minden, Tel. 0571 806-7120 - Lübbecke, Tel. 0571 806-5311